

Liebe Vorsitzende, liebe Musikerinnen und Musiker, werte Ehren- und Präsidiumsmitglieder!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen, ein Jahr mit vielen Festen und Feierlichkeiten. Begonnen hat es mit der Jahreshauptversammlung in Fischbach, bei dem es einen Wechsel an der Spitze der Bläserjugend gab. Anna Welke übernahm das Amt von Sigrid Baumann, die mit herzlichen Worten vom Verbandspräsidenten verabschiedet wurde. Auch alle anderen Ämter konnten besetzt werden, so dass das Präsidium erstmalig nach vielen Jahren wieder vollständig ist.



Nach der Jahreshauptversammlung folgten viele Konzerte mit hochkarätigen Ehrungen. Anfang Mai gab es dann das erste große Jubiläumsfest, als der MV Sumpfohren sein 100-jähriges Bestehen mit einem großen Fest feierte, nachdem einige Wochen zuvor der eigentliche Festakt in der Bürgerhalle in Sumpfohren stattfand.

Im Juni feierte die Musikkapelle Mundelfingen mit einem fulminanten Zeltfest ihr 175-jähriges Bestehen. Der Festakt fand in der Aubachhalle mit einem musikalischen Abend statt. Die Jubiläumsfeste 100 Jahre Musik- und Trachtenkapelle Buchenberg, 75 Jahre Musik- und Trachtenkapelle Schabenhausen, 50 Jahre Musikverein Oberbaldingen und 100 Jahre Musik- und Trachtenkapelle Pfaffenweiler fanden jeweils in einem etwas kleineren Rahmen statt.

Überregional werden das deutsche Musikfest in Ulm mit Wertungsspielen und das Landesmusikfestival in Singen in guter Erinnerung bleiben. Einige Kapellen von unserem Verband kehrten mit großem Erfolg von den Wertungsspielen in Ulm zurück und ich möchte Ihnen zum guten Abschneiden herzlich gratulieren. Nach einjähriger Abstinenz fand wieder ein Jubilartreffen statt, diesmal in der Haselbuckhalle in Grüningen. Eine veränderte Einladungspraxis und auch der Sonntagstermin im Herbst ließ die Anzahl der Jubilare wieder in erfreuliche Höhen ansteigen, so dass diese Traditionsveranstaltung sicherlich wieder eine Fortsetzung finden wird. Der Spätherbst war dann gekennzeichnet durch viele hochkarätige Konzerte, bei denen viele Musikerinnen und Musiker für langjährige aktive Mitgliedschaft vom Verband geehrt werden konnten. Präsident Egon Bäurer konnte mit Erwin Jäckle sogar einen Musiker aus Sankt Georgen für 80 Jahre aktive Musikertätigkeit auszeichnen.

In der Geschäftsstellenleitung gab es einen Wechsel. Ulrich Grießhaber übernahm das Amt von Peter Bechtold, der aus zeitlichen und familiären Gründen die Leitung der Geschäftsstelle vorzeitig abgab.

Bei der BdB-Herbstversammlung in Staufen konnten Alexandra Götz und Egon Bäurer erfahren, dass der Hotelbetrieb der Musik-Akademie leider noch keine schwarzen Zahlen schreibt aber auf einem guten Weg ist. Der Zukunftsdialog war

gekennzeichnet von den Auswirkungen des Ganztagsfördergesetzes in den Grundschulen. Hier besteht eine große Chance für die Musikvereine, wie in einer Podiumsdiskussion erläutert wurde, bei dem auch Vizepräsident Martin Numberger als Podiumsteilnehmer mitwirkte.

Das VJBO konzertierte dieses Jahr in Hüfingen und konnte trotz verminderten Aktivenzahlen ihre Ausnahmestellung unterstreichen. Wir hoffen, dass die Vereine dieses Orchester weiterhin unterstützen und talentierte Musikerinnen und Musiker auf das VJBO hinweisen. Das Seniorenblasorchester konnte bei 10 Auftritten während des ganzen Jahres die Besucher mit ihrem breitgefächerten Repertoire begeistern.

Von Seiten der Bläserjugend wurden die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber mit erfreulich hohen Teilnehmerzahlen durchgeführt und auch das Junior Bronze Abzeichen fand große Zustimmung bei den Vereinen. In der Bundesakademie in Staufen wurde ein weiterer Goldlehrgang mit erfreulich vielen Teilnehmern aus unserem Verbandsgebiet durchgeführt. Mein Dank gilt allen Verantwortlichen für diese zeitaufwändigen Veranstaltungen, dienen sie doch der Qualitätssteigerung in den Jugendkapellen und unterstreichen die große Bedeutung der Ausbildung in unseren Vereinen.

Die Blasmusik wird auch im nächsten Jahr ihren gesellschaftlichen Wert nicht verlieren und auch in Zukunft in Politik und Gesellschaft die nötige Anerkennung finden. Die Förderungen von Seiten des Landes durch die Probenpauschale aber auch die Zuwendungen in den Kommunen finden breite Zustimmung bei allen Beteiligten. Im Jahr 2026 feiert die Bläserjugend ihr 40jähriges Bestehen, aber ich freue mich auch auf viele andere Jubiläumsfeste mit musikalischen Highlights, vielen Besuchern und netten Gesprächen.

*Im Namen des **Blasmusikverbandes Schwarzwald-Baar** wünsche ich allen **Musikerinnen und Musikern, den Verantwortlichen in den Vereinen und allen Präsidiumsmitgliedern ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest 2025 sowie ein glückliches und vor allen Dingen gesundes Jahr 2026.***

Mit freundlichen Grüßen und bleibt alle gesund



Egon Bäurer
Präsident Blasmusikverband Schwarzwald-Baar

